

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

552633

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
21. Oktober 2004 (21.10.2004)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2004/089075 A2

(51) Internationale Patentklassifikation⁷: **A01M**
(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/CH2004/000254
(22) Internationales Anmeldedatum:
11. April 2004 (11.04.2004)
(25) Einreichungssprache: Deutsch
(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch
(30) Angaben zur Priorität:
658/03 11. April 2003 (11.04.2003) CH

(71) Anmelder und
(72) Erfinder: STEFFEN, Hanspeter [CH/CH]; Linden-
strasse 39, CH-3427 Utzenstorf (CH).

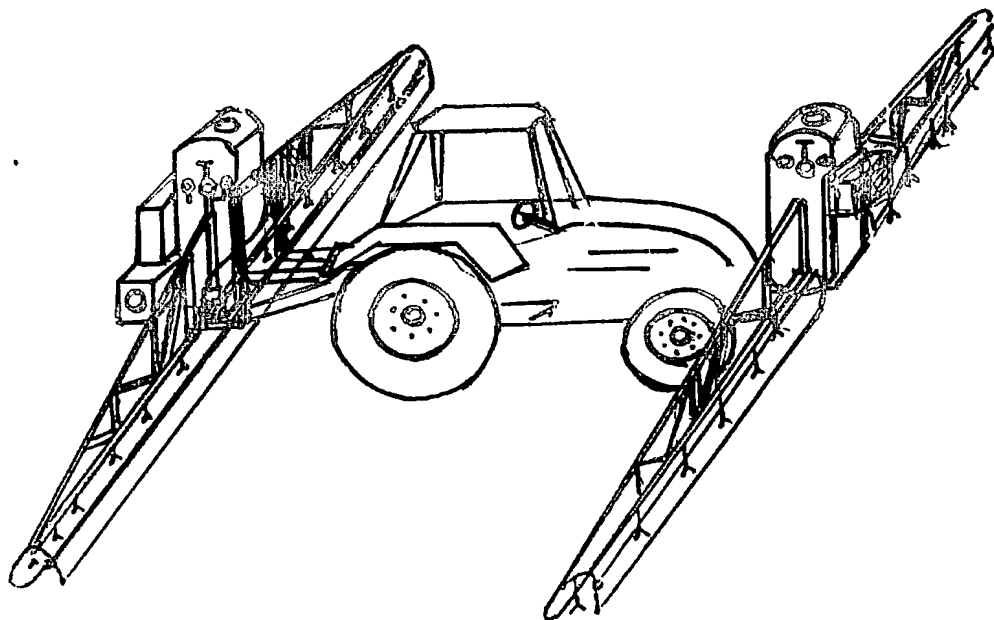
(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,
AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH,
CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES,
FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE,
KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD,
MG, MK, MN, MW, MX, NA, NI, NO, NZ, OM, PG,
PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SY, TJ, TM,
TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, YU, ZA, ZM,
ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW,
GH, GM, KE, LS, MW, MZ, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM,
ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ,
TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK,
EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IT, LU, MC, NL, PL, PT,

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: METHOD FOR CONTROLLING HARMFUL MICRO-ORGANISMS AND INSECTS WITHIN THE CONTEXT OF
PLANT PROTECTION BY MEANS OF DIPOLE ELECTRIC AIR JET SPRAY TECHNOLOGY, WATER CONTAINING OZONE
AND UV-C RADIATION

(54) Bezeichnung: VERFAHREN ZUR KONTROLLE VON SCHÄDLICHEN MIKRO-ORGANISMEN UND INSEKTEN IM
PFLANZENSCHUTZ MITTELS DIPOL-ELEKTRISCHER AIR -JET SPRAY-TECHNIK, OZON HALTIGEM WASSER UND
UV-C-BESTRAHLUNG



(57) Abstract: The invention relates to a plant protection method using ozonised water and UV-C light, applying dipole electric air
jet spray technology and wetting agents.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 2004/089075 A2



RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Erklärungen gemäß Regel 4.17:

- hinsichtlich der Identität des Erfinders (Regel 4.17 Ziffer i) für alle Bestimmungsstaaten
- hinsichtlich der Berechtigung des Anmelders, ein Patent zu beantragen und zu erhalten (Regel 4.17 Ziffer ii) für die folgenden Bestimmungsstaaten AE, AG, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NA, NI, NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, UZ, VC, VN, YU, ZA, ZM, ZW, ARIPO Patent (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM),

europäisches Patent (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IT, LU, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG)

- hinsichtlich der Berechtigung des Anmelders, die Priorität einer früheren Anmeldung zu beanspruchen (Regel 4.17 Ziffer iii) für alle Bestimmungsstaaten
- Erfindererklärung (Regel 4.17 Ziffer iv) nur für US

Veröffentlicht:

- ohne internationalen Recherchenbericht und erneut zu veröffentlichen nach Erhalt des Berichts

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

BESCHREIBUNG

TITEL

Verfahren zur Kontrolle von schädlichen Mikro-Organismen und Insekten im Pflanzenschutz mittels Dipol-elektrischer Air-Jet Spray-Technik, Ozon haltigem Wasser und UV-C-Bestrahlung.

TECHNISCHES GEBIET

Die Erfindung betrifft ein neues Pflanzenschutz – Verfahren mit Ozon und UV-C – Licht und die angewandte Technik zur Durchführung des Verfahrens gemäss dem Oberbegriff der unabhängigen Patentansprüche.

STAND DER TECHNIK

Zur Bekämpfung von schädlichen Insekten, Pilzen, Bakterien, Viren und Hefen und anderen Schädlingen wurden bis heute im Pflanzenschutz hochgiftige Chemikalien und Substanzen eingesetzt, die auf Nutzpflanzen giftige Rückstände bilden, Resistenzen bei Schädlingen verursachen und die Umwelt schwer belasten und zudem sehr teuer sind.

Der Einsatz von giftigen Chemikalien im Pflanzenschutz ist daher heute sehr umstritten und Konsumenten bevorzugen preiswerte, biologisch und ökologisch Umwelt freundlich hergestellte pflanzliche Nahrungsmittel ohne giftige Inhaltstoffe oder Rückstände.

Mit der neuen Erfindung in der Anwendung von ozonhaltigem Wasser und UV-C-Licht und mit neuer Spray Technik können alle Arten von Pflanzenschädlingen kontrolliert werden, ohne dass giftige und Umwelt schädigende und Resistenzen bildende Substanzen mit Residualwirkung eingesetzt werden müssen. Die neue Pflanzenschutztechnik ist sauber, bedeutend billiger, gleichwertig effizient und vor allem Umwelt freundlich und kann auch im ökologischen und Bio-Anbau eingesetzt werden.

DARSTELLUNG DER ERFINDUNG

Aufgabe der Erfindung ist die Angabe eines neuen kostengünstigen, Umwelt freundlichen und biologischen Verfahrens zum Schutz von Pflanzen gegen schädliche Insekten-Bakterien-, Viren- und Hefen – Befall ohne Rückstände und Resistenzen bildende Chemikalien unter Einsatz von Ozon haltigem Wasser, Dipol elektrischem Air Jet Spray – Verfahren mit Netzmittel und UV – Licht.

EINFÜHRUNG

Ozon, O₃, ist die 3-atomige Form von Sauerstoff. Ozon ist hoch reaktiv und das stärkste bekannte Oxidationsmittel. Es ist 51 mal reaktiver als Chlorin und 3125 mal schneller in der Vernichtung von Mikroorganismen. Ozon ist ein hoch unstabiles Molekül in Gasform, das in kurzer

Zeit (ca. 20 Minuten) wieder in Sauerstoff O₂ zerfällt.

Ozon wird durch UV-C-Strahlung oder durch Corona Kathoden – Entladung mit ca. 7000 Volt erzeugt.

Ozon ist besser in Wasser löslich als Sauerstoff.

Ozon ist gasförmig, von bläulicher Farbe, stark riechend und bei 0.1 mg pro Liter Luft in permanenter Exposition unschädlich.

Ozon wirkt durch das Abspalten eines Sauerstoff – Atoms bei Kontakt mit organischen oder anorganischen Verbindungen und führt zu einer Oxidation, respektive Auflösung von Zellwänden und Membranen von Eukarionten, die zur Vernichtung von allen Pilzen, Bakterien, Viren, Sporen und Hefen führt und die den Tracheen –Atmungsaparat von Insekten verschliesst, lahm legt und folglich zu deren Tod führt.

Ozon kann die mehrschichtige Zellwandstruktur von Pflanzen nicht auflösen. Ozon kann somit nicht in die Pflanzen eindringen, ausser unter Langzeit Einwirkung durch die Atmungs Stomata.

Ozon wirkt im kurzen Kontakt Prinzip und hat keine Systemische Wirkung.

Ozon hinterlässt keine Rückstände, da es in kürzerster Zeit wieder in Sauerstoff zerfällt.

Ozon hinterlässt wegen seiner kurzen Einwirkungsdauer keine Schäden auf Pflanzen.

Ebenfalls verursacht Ozon keine Resistenzen bei Mikroben oder pflanzlichen Schädlingen.

Ozon ist deshalb ein äusserst effektives Biocid gegen alle Pilze, Bakterien, Viren, Hefen, Biofilme, Protozoen und höhere Lebewesen wie kleine Insekten, Würmer, Spinnmilben und andere Schad – Parasiten.

Ozon ist seit dem 26. Juni 2001 von der Food and Drug Administration FDA in den USA als Zusatzstoff im Direktkontakt mit Lebensmitteln gestattet.

Ozon ist ebenfalls als Desinfektions – Produkt von der EPA (Environmental Protection Agency) in den USA gestattet.

UV – C Licht, als elektromagnetische Direkt - Strahlung hat im Wellenbereich von 254 Nanometer optimale biocide Wirkung gegen Bakterien, Hefen, Viren und Insekten.

Die Strahlung bewirkt bei Mikroorganismen die Auflösung von Zell – Membranen und zerstört DNS Strukturen.

Im Wellenbereich von 185 Nanometer erzeugt UV –C Strahlung Ozon, welches unter hoher Luftfeuchtigkeit hoch oxidative labile Hydroxilverbindungen erzeugt, die die Wirkung von Ozon als Biocid wesentlich verstärken. (mikrobielles Hürde – Prinzip)

UV-C Bestrahlung von Lebensmitteln ist seit 1997 von der FDA in den USA zugelassen und für pflanzliche Lebensmittel ebenfalls in der Deutschen Strahlenschutzverordnung.

Für die Effizienz der UV-C Strahlung ist die Strahlen Dosis entscheidend, die in mW/sec/cm² (Milli Watt pro Sekunde pro

Quadrat- Centimeter bestrahlter Fläche) angegeben wird.

Die Dosis zur Eliminierung von Mikroorganismen beträgt vorzugsweise 4'000 bis 15'000 mW/sec/cm² (abhängig von Art)

Für Schadinsekten ca. 500'000 – 1'500'000 mW/sec (abhängig von Art).

Der Erfinder hat in 10-jähriger Forschungsarbeit im Labor und in Feldversuchen die Effizienz des neuen Pflanzenschutz – Verfahrens mit Ozon – Wasser und UV – Bestrahlung und der entsprechenden Applikations – Technologie bestätigt.

Das neue Pflanzenschutz -. Verfahren erreichte in statistisch relevanten Feldversuchen 92% Effizienz in Mischinfektionen und gleichzeitigem Befall von 3 Insekten Arten in Weizen und Buschbohnen, Tomaten und Gurken im Freiland Anbau und im Gewächshaus. Andere Kulturen, in denen die Erfindung getestet wurde und die präventiv behandelt wurden, zeigten keine Ertrags mindernde Schäden.

Nach Kenntnisstand des Erfinders sind bis heute keine wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet des Pflanzenschutzes mit Ozon und UV – Bestrahlung und mit der entsprechenden Applikations – Technik für den Feldeinsatz veröffentlicht.

DIE LÖSUNG DER AUFGABE

Die Lösung der Aufgabe ist durch die Merkmale der unabhängigen Patent - Ansprüche definiert.

Gemäss der Erfindung weist ein Verfahren zur Anwendung im Pflanzenschutz gegen schädliche Pilze, Hefen, Bakterien, Viren, Sporen und Schadinsekten die Art und Weise der Biocide (Ozon) und UV-C – Strahlung und dessen Herstellung auf und die Art und Weise der Applikations –Technologie für einen effizienten Einsatz.

Die Erfindung bildet ein integriertes System in welchem die technischen Komponenten zur Ozon- und UV-Erzeugung und die Applikations –Technologie in Form einer Traktor gezogenen, oder Traktor Hydraulik getragenen Sattelspritze oder Rücken getragene Handfeldspritze integriert sind.

Dabei liegt der Schwerpunkt der Innovation nicht nur in der Kombination von Ozon und UV-C – Strahlung als neue Anwendung und Hürden – Technologie zur Schädlingsbekämpfung im Pflanzenschutz, sondern auch in den kombinierten neuen Applikationstechniken, dem Dipol elektrischen Spray – Verfahren und der Air Jet Spray Technik.

Die neue kombinierte Applikationstechnik ist essenziell für den erfolgreichen Einsatz von Ozon und UV-C-Bestrahlung und erfüllt alle Parameter zur optimalen Wirkungsweise des neuen Pflanzenschutz Verfahrens.

Ohne die spezielle Anwendungstechnik ist die Wirkung von ozoniertem Wasser und UV-C – Strahlung ungenügend, da die Wirkungsdauer von Ozon wegen der hohen Molekular-Instabilität sehr volatil und nur sehr kurz ist.

Weiter ist die Erfindung innovativ bezüglich des Verfahrens zur Ozonierung des Wassers mittels eines Venturi Ventils und nachfolgender Injektionstourbine, die speziell für diesen Anwendungszweck konstruiert wurden.

Mit dieser neuen Injektions – Technik, der innigen Vermischung von Ozon mit dem Spray – Wasser, in Kombination mit einem anorganischen Netzmittel kann die Ozonkonzentration im Wasser bis ca. 17% betragen und hat eine dreifache Verbleibdauer (bis 1 Stunde) im Wasser, ohne dass sich Ozon-Gas in Sauerstoff umwandelt. Damit kann der Wirkungsgrad von Ozon als Biocid wesentlich gesteigert werden.

Die Erfindung des neuen Pflanzenschutz – Verfahrens besteht in der Kombination von Ozon – Wasser (Biocid) Erzeugung, Tank – Zwischenlagerung des Ozon – Wassers und Ausbringung des Biocids mittels Dipol elektrischer Spray Technologie und direkter UV-C – Bestrahlung (Biocid).

Das neue Anwendungs – Verfahren für den Pflanzenschutz mit Ozon haltigem Wasser und UV-C – Bestrahlung besteht aus folgenden technischen Komponenten:

1. Vorspritz – Einrichtung, vorzugsweise Zapfwellen oder elektrisch betrieben, vorzugsweise in Form einer Balken – Sattelspritze mit Tank, zur Vorbenetzung der Pflanzen mit negativ geladenem Wasser, das ein anorganisches Netzmittel enthält, mittels am Balken angebrachten Wasser – Spray – Düsen und Air – Jet Wirbelstrom Düsen, UV-C – Strahler – Lampen und Spritz – Balken Abdeckung zur exakten Einstellung des Spray Strahls und der UV-C- Bestrahlung.

Die Vorspritz – Einrichtung enthält folgende technische Hauptteile:

- 1 A 3 – Punkt - Tragrahmen mit Chassis und Tank - Halterung**
- 2 A Frontzapfwellen – Anschluss oder Elektro Motor**
- 3 A Tank für Wasserfüllung**
- 4 A Spritz – Druckpumpe**
- 5 A 2 Druck Manometer einstellbar (Eingangs- Ausgangs- Druck)**
- 6 A 2 Laterale Teleskop Spritz – Balken mit 20 UV-Lampen 35W**
- 7 A 1 Anode**
- 8 A 1 Transformer für Wechsel- und Gleichstrom zur minus -- Aufladung des Spritzwassers**
- 9 A 1 Luftgebläse oder Luftkompressor mit Drucktank zur Erzeugung des Luftwirbelstroms**
- 10 A Diverse Spritzdüsen für Wasser und Luft**
- 11 A 1 Wasser Dosierventil**
- 12 A 1 Druckumkehr – Ventil für Wasser - Mixer im Tank mit Hahn**
- 13 A 1 Einfüllstutzen für Wasser mit Druck dichter Abdeckung**

14 A 1 Tank Drainage - Ventil – Hahn

15 A 1 Spritzbalken – Abdeckung, einstellbar zur präzisen Spritz- und Wirbelstrom und UV – Licht - Führung.

16 A 1 Zapfwellenanschluss für Spritz Druckpumpe

2. Gezogene oder hydraulisch getragene Teleskop – Balken

Sattelspritze mit Zapfwellen- oder elektrischem Antrieb zur

Ausbringung von Ozon – Wasser über Wasser Spray Düsen mit

Jet Air –Wirbestrom - Technik mittels Spezieller Luftdüsen und

UV-C – Lampen und Spritz – Balken - Abdeckung zur exakten

Einstellung des Spray- und Luft – Strahls und der UV –

Bestrahlung.

Die Ozon Wasser Spray Einrichtung enthält folgende technische

Hauptteile:

1 B 3-Punkt Tragrahmen mit Chassis und Tankhalterung

2 B 1 Elektro Generator mit Schaltschrank

3 B 1 Luftseparator im Schwingsiebprinzip zur Erzeugung von Sauerstoff

4 B 1 Ozongas – Erzeuger mittels Corona Kathoden - Entladung (Erzeugung aus 98% Sauerstoff)

5 B 1 Ozon Gas Dosierventil mit Hahn

6 B 1 Ozon Gas in Wasser - Messgerät

7 B 1 Venturi Ventil zur Injektion von Ozon ins Wasser

8 B 1 Elektrisch betriebene Druckpumpe zum Wassertank

9.B 2 Druck Manometer (Eingang- Ausgang Druckpumpe mit 2 Ventil Hahnen.

10 B Tourbinen Ozon –Gas Mixer

11 B 1 Wasser Tank für Ozon haltiges Wasser

12 B 1 Fahrbares Chassis oder Aufhängevorrichtung für Traktor –Hydraulik

13 B 1 Zapfwellen- oder elektrisch getriebene Wasser Druck – Pumpe aus rostfreiem Stahl für die Ausbringung von Ozon - Wasser.

14 B 2 Laterale Teleskop Spritz – Balken mit min. 20 angebrachten 35 W UV – Lampen.

15 B Diverse Ozon Wasser Spray Düsen und spezielle Air – Jet Wirbelstrom Düsen.

16 B 1 Zapfwellen oder elektrisch betriebenes Luftgebläse oder Luftkompressor mit Druck - Tank zur Erzeugung des Luftwirbelstroms via Düsen.

17 B 1 Wasserdosierventil

18 B 2 Druckmanometer (Eingangs- Ausgangsdruck)

19 B 1 Druckumkehr Ventil für Wassermixer im Tank

20 B 1 Einfüllstutzen für Wasser in den Tank mit druckdichter Abdeckung.

21. B 1 Tank Drainage - Ventil - Hahn

22 B 1 Spritzbalken – Abdeckung, einstellbar zur präzisen Spray- und Wirbelstrom - Führung und UV – Bestrahlung.

3. Zug- und Traggerät

Traktor (min. 65 HP) mit Front und Heck Hydraulik, mit einstellbarem Front - und Heck – Zapfwellenantrieb, mit geschlossener Fahrer - Kabine mit Überdruck Ventilations – Belüftung und Ozonfilter.

Das neue Anwendungsverfahren der Erfindung beinhaltet zwei wesentliche Schritte:

1. Umfassende Vor – Benetzung der zu behandelnden Pflanzen mit negativ aufgeladenem Wasser und mittels eines anorganischen Netzmittels mit Hilfe der Dipol elektrischen Luftwirbelstrom Technik (Air Jet) und UV – Bestrahlung mittels UV-C Lampen 35 W.

Diese Vorbehandlung der Pflanzen ist notwendig, damit in der unmittelbar nachfolgenden Ozon – Wasser Spritz – Behandlung alle Pflanzenteile mit Ozon in Kontakt kommen und sich das Ozon – Wasser regelmässig in Form eines Films auf dem Blattwerk verteilt.

Durch den Wirbelstrom der Luft aus den Luftdüsen am Spritz – Balken werden die Pflanzen, ohne Schaden zu nehmen, so verwirbelt, dass auch die Unterseite des Blattwerkes und alle Teile im Zentrum und am Fuss der Pflanzen benetzt werden.

Das anorganische Netzmittel garantiert eine Verteilung des Wassers auf den Nutzpflanzen in Form eines Films, gebildet aus negativ geladenem Wasser und nicht als Mikro – Tropfen, was eine gute Benetzung garantiert.

Die negative elektrische Ladung des Wasserfilms garantiert, dass das unmittelbar danach ausgebrachte Ozon – Wasser mit positivem Dipol in Sprayform an alle Teile und Zonen des

Pflanzenblattwerkes gelangt.

2. Spritzbehandlung der Pflanzen mit Ozon – Wasser, mittels neuer Ozon – Spritzventil Mischtechnik, respektive mittels Venturi Ventil und Drucktourbine und Air – Jet Luftwirbelstrom Technik und UV-C – Licht Bestrahlung.

Das aus Sauerstoff (im Luftseperator hergestellter 98% Sauerstoff) mittels Corona - Kathoden – Entladung erzeugte Ozon wird bei einem Druck von vorzugsweise 1.5 bis 2.5 bar Druck mittels eines Venturi Ventils in das zum Wasser - Tank führende Wasser der Balkenspritze im Saugprinzip injiziert und das Ozon haltige Wassergemisch in der Folge in einer speziell konzipierten Drucktourbine bei vorzugsweise 4.7 bis 6 bar Druck so verwirbelt, dass die Ozon – Gas –Teile im Wasser in Mikroform vorliegen und sich mit dem Wasser in der gewünschten Konzentration gut verbinden.

Dieses neue Verfahren verhindert eine rasche Ausgasung des Ozons und garantiert, dass das Ozon - Gas beim Spray – Vorgang bei vorzugsweise 4 bis 10 bar Druck in der Wasserlösung verbleibt.

Gespritzt wird vorzugsweise mit 4 bis 10 bar Druck je nach Pflanzenart und Applikation.

Dabei kommen verschiedene Spray- und Luft – Düsen zum

Einsatz.

Die Luft – Düsen bewirken mit der speziellen, individuell einstellbaren Spritzbalken - Abdeckung einen Luftwirbel, der die zu behandelnden Pflanzen so verwirbelt, dass das Ozon haltige Wasser an alle Pflanzenteile und vor allem auch an die Unterseite, das Herz und den Fuss des Pflanzenblattwerkes gelangt.

Die vorhergehende Benetzung mit negativ elektrisch geladenem Wasser bewirkt, dass sich das Ozon mit positivem Dipol sofort an negative Wasser – Moleküle im Wasser - Film der Vorbenetzung anhaftet und seine oxidative Wirkung vollumfänglich auf allen Teilen der Pflanzen gleichzeitig und mit der gleichen Wirkung ausübt.

Durch den intensiven Kontakt mit Ozon – Wasser, mit einer Konzentration von Vorzugsweise 2mg/liter bis 40 mg/Liter in der Spritzlösung (abhängig vom Schädlingsdruck und Pflanzenart) werden Pilze, Hefen, Bakterien, deren Sporen und Viren, Protozoen und Insekten abgetötet.

Dabei spielen der KM Faktor (Konzentration in mg/ Liter der Lösung mal Einwirkzeit in Minuten) eine entscheidende Rolle.

Jeder Pflanzenschädling hat einen spezifischen KM – Faktor, der vorzugsweise zwischen ca 10 und 200 mg Min. liegt.

Entsprechend dem zu erwartenden Schädlingsbild und Schädlingsdruck wird die Ozon – Wassekonzentration eingestellt.

Die Wirkungsdauer von Ozon beträgt 20 Sekunden bis ca. 20 Minuten.

Die Halbwertszeit von Ozon in Wasser ist ca. 2 Minuten, d.h. alle 2 Minuten reduziert sich die Konzentration von Ozon in Wasser um die Hälfte.

Das Ozon Gas verflüchtigt sich rasch in Form von atomarem Sauerstoff.

Die Bestrahlung mit UV-C- Licht mittels Lampen mit einer Leistung von vorzugsweise 35 Watt und einer Wellen - Länge von 254 Nanometer und / oder 185 Nanometer hat mit der Bildung von hochoxidativen Hydroxyl – Verbindungen im feuchten Milieu des Spraynebels einen zusätzlichen biociden mikrobiellen Hürden - Effekt.

Der Einsatz von Ozon haltigem Wasser in Kombination mit UV – Licht im Pflanzenschutz ist äusserst effektiv, billig und Umwelt freundlich und kann auch im ökologischen oder Bio – Landbau eingesetzt werden.

Der Effizienz – Grad hat in eigenen Feldversuchen bis 92% betragen, was die Normen in der konventionellen chemischen Pflanzenschutz – Technik erfüllt oder sogar übersteigt.

Ozonbehandlung in Kombination mit UV-C – Licht im Pflanzenschutz erzeugt keine Rückstände.

Alles Ozon wandelt sich in kurzer Zeit (Stunden) wieder in Sauerstoff um.

Ozon und kurz einwirkendes UV-C – Licht beeinträchtigen die Pflanzen in keiner Weise, da Ozon und UV – Licht nur in Mikroben – Zellwände und nicht in Pflanzenzellen eindringen können, da die Kontakt – Zeit zu kurz ist.

Ozonbehandlungen und UV-C – Bestrahlung im Pflanzenschutz erzeugen keine Resistenzen bei Schädlingen, da die Wirkungsweise der Biocide ausschliesslich auf oxidativen Vorgängen beruht.

Ozonbehandlung im Pflanzenschutz ist Umwelt freundlich, da alles erzeugte Ozon wieder in Sauerstoff zerfällt.

Die Anwendung von Ozon in Kombination mit UV – Licht ist wesentlich billiger als herkömmliche chemische Spritzverfahren, da keine teuren Chemikalien verwendet werden müssen.

Die Investitionen in die Hardware für das Spritzverfahren sind ca. doppelt so gross wie konventionelle Spritz – Maschinen.

Die durchschnittliche Amortisationsdauer eines Ozon Technik Spritz – Gerätes ist ca. 4 Jahre.

Die Lebensdauer min. 10 bis 15 Jahre.

In dieser Periode können mehr als ¾ der Spritzkosten im Vergleich zur konventionellen chemischen Behandlung eingespart werden.

AUSFÜHRUNG DER ERFINDUNG

Zur Ausführung des Verfahrens zur Kontrolle von Pilz-, bakterien-, Viren und Insektenbefall im Pflanzenschutz mittels Dipol elektrischer Air Jet Spray – Technik, Ozon haltigem Wasser und UV-C – Bestrahlung sind vorzugsweise zwei Sattel – Spritzen mit Teleskop Spritz – Balken oder einer gezogenen Tourbinen – Spritze, wie sie im Obstbau oder Weinbau eingesetzt wird, nötig.

Die Spritzen werden an der Heck- und Front – Hydraulik oder der Anhängervorrichtung mit einem Traktor, mit einer Motorenleistung von vorzugsweise 65 PS und mehr verbunden.

In beiden Fällen wird der Tank je nach Ausführung mit 500 bis 2000 Liter normalem, sauberem, nicht zu Kalk haltigem Wasser gefüllt.

Die beiden Zapfwellen zum Antrieb der Spritzen -Druckpumpen und den Luftgebläsen oder Druckluft Kompressoren werden an den Zapfwellen –Antrieben des Traktors montiert (Heck und Front).

Der mit Benzinmotor angetriebene Strom – Generator, mit vorzugsweise min. 8 KWA Leistung, wird in Betrieb gesetzt.

Die Kabel zum Stromtransformer auf der Sattel – Spritze an der Front – Hydraulik ans Stromnetz im Schaltschrank angeschlossen.

Der Transformator wird auf Gleichstrom geschaltet, mit einer Spannung von vorzugsweise 1000 – 2000 Volt.

Der Stromfluss ist jetzt über die Anode im isolierten Spritztank hergestellt, und das Wasser und das Netzmittel werden mit einer negativen Ladung versehen, die nötig ist, um bei der Vorbenetzung auf den Pflanzen – Blättern einen negativ geladenen Wasser – Film zu bilden.

Das Vorbenetzungswasser wird mit einem anorganischen Netzmittel, vorzugsweise als 2% Lösung versetzt.

Der Sauerstoff Luftseparator und das Ozonerzeugungsgerät mit Corona Kathoden Entladung werden in Betrieb gesetzt.

Ozon wird jetzt produziert und mit einem Druck von vorzugsweise 1,5 bis 2,5 bar mit einem Venturi Ventil im Saug – Prinzip in das von einer Druckpumpe mit vorzugsweise 5 bis 8 KWA Leistung angetriebene Wasserzirkulationssystem der Heck – Sattelspritze injiziert. Dabei passiert das unter Druck stehende Ozon – Wasser den im Kreislauf integrierten Turbo – Mixer, der das Ozon in Mikroform an Wassermoleküle bindet und zu einer verbesserten Vermischung und stärkeren Verbindung des Ozons mit dem Wasser führt.

Nach ca. 5 Minuten ist die gewünschte und eingestellte Ozon – Konzentration im Tank erreicht, und das Ozonerzeugungsgerät

schaltet automatisch auf O – Betrieb.

**Falls die eingestellte Ozon – Konzentration im Spritz – Tank
abfällt, schaltet sich das Ozon – Gerät automatisch wieder ein.**

**Dieser Automatismus wird mit einer Ozon – Mess -Sonde und
einer elektrischen Steuerung geregelt, die sich im Elektro –
Schaltschrank befinden.**

**Die UV-C – Lampen sind ans Stromnetz angeschlossen und mit
Schaltknopf bedienbar.**

Die Spritzgeräte sind jetzt Einsatz bereit.

**Die Zapfwellen – Antriebe der Front- und Heckspritze werden
eingeschaltet.**

**Der Spritzdruck und der Wirbelstrom – Luft –Druck,vorzugsweise
4 bis 10 bar, je nach Anwendung, bauen sich auf.**

**Mit ausgefahrenen Höhe getrimmten Spritzbalken und korrekt
eingestelltem Spritzdruck und Spritzmenge, vorzugsweise ca. 30
– 80 Liter / Minute, kann der Spritz – Vorgang beginnen.**

**Mit der Sattelspritze an der Front – Hydraulik des Traktors wird
das elektrisch negativ aufgeladene Vornetz -Wasser mit dem
Netzmittel (ca. 2% in der Lösung) mittels der Zapfwellen
getriebenen Spritzpumpe (5 – 8 PS) über die speziellen
Spritzwasser-Düsen auf die zu behandelnden Pflanzen gesprüht,
und gleichzeitig werden die Pflanzen durch die aus den**

speziellen Luft – Düsen, mittels Luftgebläse oder Druckluft – Kompressor erzeugte, austretende Druck –Luft, im Schutze der Spritzbalken – Abdeckung, so verwirbelt, dass der Spray – Nebel alle Pflanzenteile, inklusive Unterseite, Herz und Fusspartien voll benetzen kann.

Ein negativ geladener Wasserfilm bildet sich auf allen Pflanzenteilen.

Nach wenigen Sekunden erfolgt die Ozon – Spritzung aus der Heck – Spritze des fahrenden Traktors (Geschwindigkeit ca. 3 bis 5 km/h.

Die Ozon haltige Spritzbrühe (milchiges Aussehen) wird im gleichen Verfahren der Zapfwellen getriebenen Druckpumpe über die speziellen Spraydüsen mit vorzugsweise 4 bis 10 bar Druck (nach Pflanzen- und Schädlingsart verschieden) über die mit negativ elektrisch geladenen, vorbenetzten Pflanzenteile gesprüht.

Dabei wird gleichzeitig mit Druckluft aus den Luftdüsen im Schutze der Spritzbalken – Abdeckung eine Verwirbelung des Pflanzgutes angestrebt, damit das Ozon haltige Wasser, vorzugsweise mit einer Konzentration von 3 bis 40 mg/Liter, mit allen Teilen der Pflanzen in Kontakt kommt.

Durch die negative Ladung des Vornetz – Wasserfilms ergibt sich mit dem Ozon – Spray – Nebel mit positivem Dipol – Charakter eine innige elektrostatische Verbindung an allen

Stellen der Pflanzen, was den oxidativen Wirkungsgrad des Ozons erhöht und garantiert, dass die Oxidationswirkung an Schädlingen Flächen deckend gewährleistet ist.

Die an den Spritzbalken der Front- und Heck – Spritze angebrachten Ultra Violett - Strahler verstärken, durch die Bildung von hochoxidativen Hydroxyl Verbindungen, gebildet in der feuchten Atmosphäre des Spray – Nebels, den Wirkungseffekt des Ozon – Einsatzes beträchtlich. Das mikrobiologische Hürden – Prinzip, wonach Selbstschutz Mechanismen bei Mikroben bei gleichzeitiger Anwendung von mehreren Biociden versagen, funktioniert ausgezeichnet.

Mit dieser neuen Spray – Technik und dem Einsatz von ozoniertem Wasser ist es möglich, 92% aller Pilze, Hefen, Bakterien, Viren und Insekten zu vernichten.

Die beschriebene Erfindung ist ein neues bahnbrechendes Verfahren der Spritztechnik im Pflanzenschutz.

Sie verbindet alle Ansprüche eines Zeit gemässen, modernen Pflanzenschutzes und kann auch im ökologischen und Bio – Pflanzenbau angewendet werden.

Das neue Spritz – Verfahren und die angewendete Technik sind einfach, billiger, Umwelt freundlich und hinterlassen keine schädlichen Rückstände auf Nahrungspflanzen und erzeugen keine Resistenzen bei Pilzen, Hefen, Viren und Insekten, wie das bei herkömmlichen Chemie – Verfahren bekannt ist.

Zug- und Traggerät

Traktor (min. 65 HP) mit Front und Heck Hydraulik, mit einstellbarem Front - und Heck – Zapfwellenantrieb, mit geschlossener Fahrer - Kabine mit Überdruck Ventilations – Belüftung und Ozonfilter.

Die Vorspritz – Einrichtung enthält folgende technische Hauptteile:

- 1 A 3 – Punkt - Tragrahmen mit Chassis und Tank - Halterung**
- 2 A Frontzapfwellen – Anschluss oder Elektro Motor**
- 3 A Tank für Wasserfüllung**
- 4 A Spritz – Druckpumpe**
- 5 A 2 Druck Manometer einstellbar (Eingangs- Ausgangs- Druck)**
- 6 A 2 Laterale Teleskop Spritz – Balken mit 20 UV-Lampen 35W**
- 7 A 1 Anode**
- 8 A 1 Transformer für Wechsel- und Gleichstrom zur minus -- Aufladung des Spritzwassers**
- 9 A 1 Luftgebläse oder Luftkompressor mit Drucktank zur Erzeugung des Luftwirbelstroms**
- 10 A Diverse Spritzdüsen für Wasser und Luft**
- 11 A 1 Wasser Dosierventil**
- 12 A 1 Druckumkehr – Ventil für Wasser - Mixer im Tank mit Hahn**
- 13 A 1 Einfüllstutzen für Wasser mit Druck dichter Abdeckung**
- 14 A 1 Tank Drainage - Ventil – Hahn**
- 15 A 1 Spritzbalken – Abdeckung, einstellbar zur präzisen Spritz- und Wirbelstrom und UV – Licht - Führung.**
- 16 A 1 Zapfwellenanschluss für Spritz Druckpumpe**

Die Ozon Wasser Spray Einrichtung enthält folgende technische**Hauptteile:**

1 B 3-Punkt Tragrahmen mit Chassis und Tankhalterung

2 B 1 Elektro Generator mit Schaltschrank

3 B 1 Luftseparator im Schwingsiebprinzip zur Erzeugung von Sauerstoff

4 B 1 Ozongas – Erzeuger mittels Corona Kathoden - Entladung (Erzeugung aus 98% Sauerstoff)

5 B 1 Ozon Gas Dosierventil mit Hahn

6 B 1 Ozon Gas in Wasser - Messgerät

7 B 1 Venturi Ventil zur Injektion von Ozon ins Wasser

8 B 1 Elektrisch betriebene Druckpumpe zum Wassertank

9.B 2 Druck Manometer (Eingang- Ausgang Druckpumpe mit 2 Ventil Hähnen.

10 B Tourbinen Ozon –Gas Mixer

11 B 1 Wasser Tank für Ozon haltiges Wasser

12 B 1 Fährbares Chassis oder Aufhängevorrichtung für Traktor –Hydraulik

13 B 1 Zapfwellen- oder elektrisch getriebene Wasser Druck – Pumpe aus rostfreiem Stahl für die Ausbringung von Ozon - Wasser.

14 B 2 Laterale Teleskop Spritz – Balken mit min. 20 angebrachten 35 W UV – Lampen.

15 B Diverse Ozon Wasser Spray Düsen und spezielle Air – Jet

Wirbelstrom Düsen.

16 B 1 Zapfwellen oder elektrisch betriebenes Luftgebläse oder Luftkompressor mit Druck - Tank zur Erzeugung des Luftwirbelstroms via Düsen.

17 B 1 Wasserdosierventil

18 B 2 Druckmanometer (Eingangs- Ausgangsdruck)

19 B 1 Druckumkehr Ventil für Wassermixer im Tank

20 B 1 Einfüllstutzen für Wasser in den Tank mit druckdichter Abdeckung.

21. B 1 Tank Drainage - Ventil - Hahn

22 B 1 Spritzbalken – Abdeckung, einstellbar zur präzisen Spray- und Wirbelstrom - Führung und UV – Bestrahlung.

PATENTANSPRÜCHE

1. Verfahren und technische Anwendung im Pflanzenschutz zur Kontrolle von Pilz-, Hefen-, Bakterien-, Virus- und Insekten – Befall mittels Dipol elektrischer Air – Jet Spray Technik, Ozon haltigem Wasser, anorganischem Netzmittel und Ultraviolett-C Licht Bestrahlung.

2. Spritz – Verfahren im Pflanzenschutz gemäss Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass die technische Anwendung aus 2 Spritz – Geräten besteht.

3. Spritz – Verfahren dadurch gekennzeichnet, dass das erste Spritz – Gerät gemäss Anspruch 2 zur Vorbenetzung der Pflanzen mit elektrisch negativ aufgeladenem Wasser mit Netzmittel dient und folgende technische Hauptteile enthält:

- **3-Punkt montierbares Chassis mit Rahmen und Tank – Halterung**
- **Isolierter Wassertank**
- **Elektrischer Transformer**
- **Anode im Wassertank mit Anschluss – Kabel und Sicherung**
- **Laterale Teleskop - Spritz – Balken mit speziellen Luft- und Wasser – Düsen inklusive Leitungen**
- **UV-C Lampen mit elektrischen Leitungen**
- **Wasserdruck – Pumpe mit Druckventilen und Manometern, Steuerung und Hahnen, verbunden durch Leitungen mit dem**

Wassertank und den Spritz – Balken

- **Luftgebläse oder Luftkompressor mit Steuerung, verbunden mit Leitungen zu den Luft – Düsen an den Spritz – Balken, zur Verwirbelung des Spray – Nebels.**
- **Antriebswelle oder Elektro – Antrieb**
- **Umkehrdruck und Drainage Ventile mit Hahn**
- **Spritzbalken - Abdeckungen, einstellbar**

4. Spritz Verfahren, dadurch gekennzeichnet, dass das zweite Spritz – Gerät gmäss Anspruch 2 zum Ausbringen von ozoniertem Wasser dient und folgende technische Hauptteile enthält:

- **3-Punkt montierbares Chassis mit Rahmen und Tank – Halterung, oder gezogenes Anhänger - Chassis**
- **Isolierter Wassertank**
- **Laterale Teleskop - Spritz – Balken mit speziellen Luft- und Wasser – Düsen inklusive Leitungen oder Wasser – Spray – Tourbine**
- **UV-C Lampen mit elektrischen Leitungen**
- **Wasserdruck – Pumpe mit Druckventilen und Manometern, Steuerung, und Hahnen, verbunden durch Leitungen mit dem Wassertank und den Spritz – Balken**
- **Luftgebläse oder Luftkompressor mit Steuerung, verbunden mit Leitungen zu den Luft – Düsen an den Spritz – Balken, zur Verwirbelung des Spray – Nebels.**
- **Antriebswelle oder Elektro – Antrieb**
- **Umkehrdruck und Drainage Ventile mit Hahn**
- **Spritzbalken Abdeckungen, einstellbar**
- **Elektro Generator mit Schaltschrank**

- **Ozon – Wasser Pumpe**
- **Luftseperator zur Gewinnung von Sauerstoff**
- **Ozonerzeuger mit Corona Kathoden - Entladung**
- **Venturi – Ventil**
- **Ozon Tourbinen - Mixer**
- **Ozon Gas - Dosierer**
- **Ozonkonzentration – Messgerät**

5. Spritz – Verfahren im Pflanzenschutz gemäss einem der Ansprüche 1, 2 und 3 dadurch gekennzeichnet, dass mit einem ersten Spray – Gerät alle Pflanzen Teile zuerst mit elektrisch aufgeladenem Wasser und Netzmittel angefeuchtet werden.

6. Spritz – Verfahren im Pflanzenschutz gemäss einem der Ansprüche 1, 2 und 4 dadurch gekennzeichnet, dass mit einem zweiten Spritz – Gerät alle Pflanzen – Teile mit dipoligem ozoniertem Wasser besprayed werden.

7. Spritz - Verfahren im Pflanzenschutz gemäss einem der Ansprüche 1 bis 4 dadurch gekennzeichnet, dass das Anfeucht Spray – Wasser aus Tank 1 und das Ozon haltige Spray – Wasser aus Tank 2 mittels Air Jet Luftwirbelstrom aus speziellen Luftdüsen, erzeugt durch eine Lufttourbine oder

Luftgebläse oder Luftkompressor, verwirbelt auf alle Pflanzenteile gelangen.

8. Spritz – Verfahren im Pflanzenschutz gemäss einem der Ansprüche 1 bis 4 dadurch gekennzeichnet, dass beide Spritz – Geräte an den Spritz – Balken auf der gesamten Länge mit UV-C Lampen ausgerüstet sind, die zusätzlich zur elektromagnetischen Direkt – Bestrahlung, im Spray – Nebel hoch oxidative Hydroxilverbindungen erzeugen, die eine effiziente biocide Wirkung haben und im Hürdeprinzip die biocide Wirkung der Ozon – Behandlung verstärken.

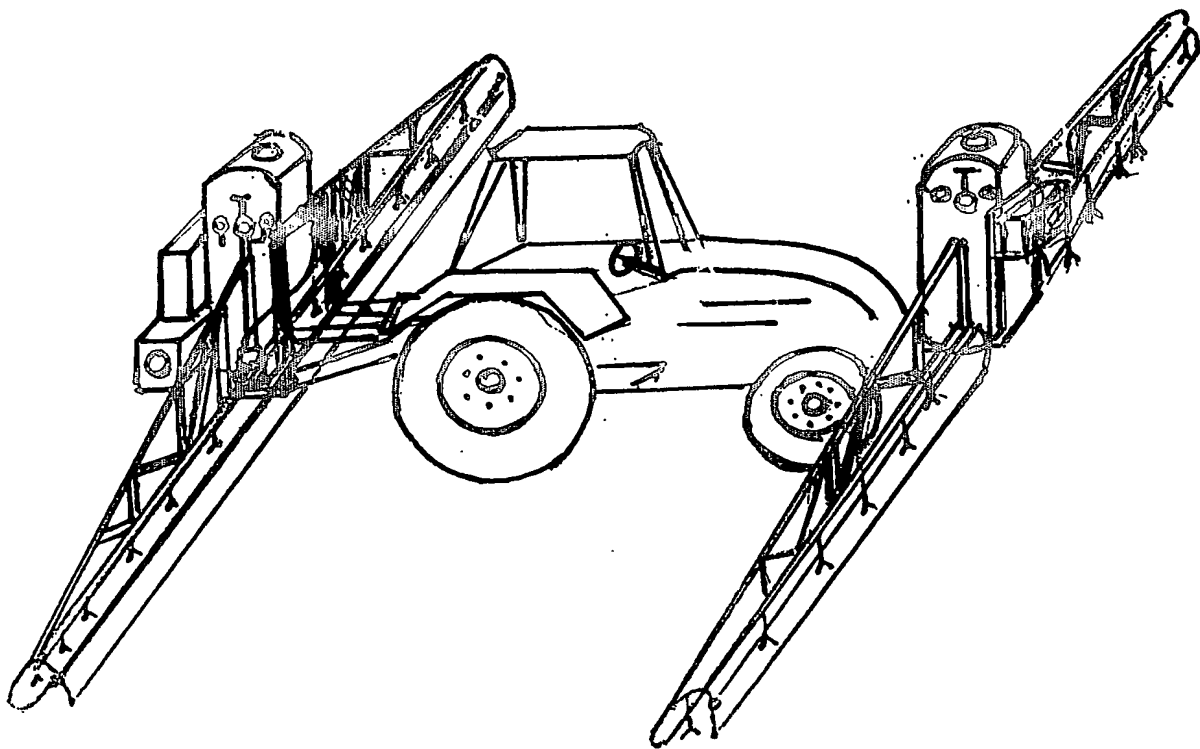
9. Spritz – Verfahren im Pflanzenschutz gemäss einem der Ansprüche 1 bis 4 dadurch gekennzeichnet, dass alle Spritzbalken mit einer adaptierbaren Spritz – Balken Abdeckung so ausgestattet sind, dass der Spray – Vorgang, respektive die Richtung und Wirkung der Spray – Applikation und der UV-C – Licht Bestrahlung je nach Bedarf (Neigungswinkel) eingestellt werden können.

10. Biocide Anwendung im Pflanzenschutz gemäss einem der Ansprüche 1 bis 9 zum Schutz und zur Vernichtung von Pilzen, Hefen, Bakterien, Viren, Sporen, Insekten und anderen

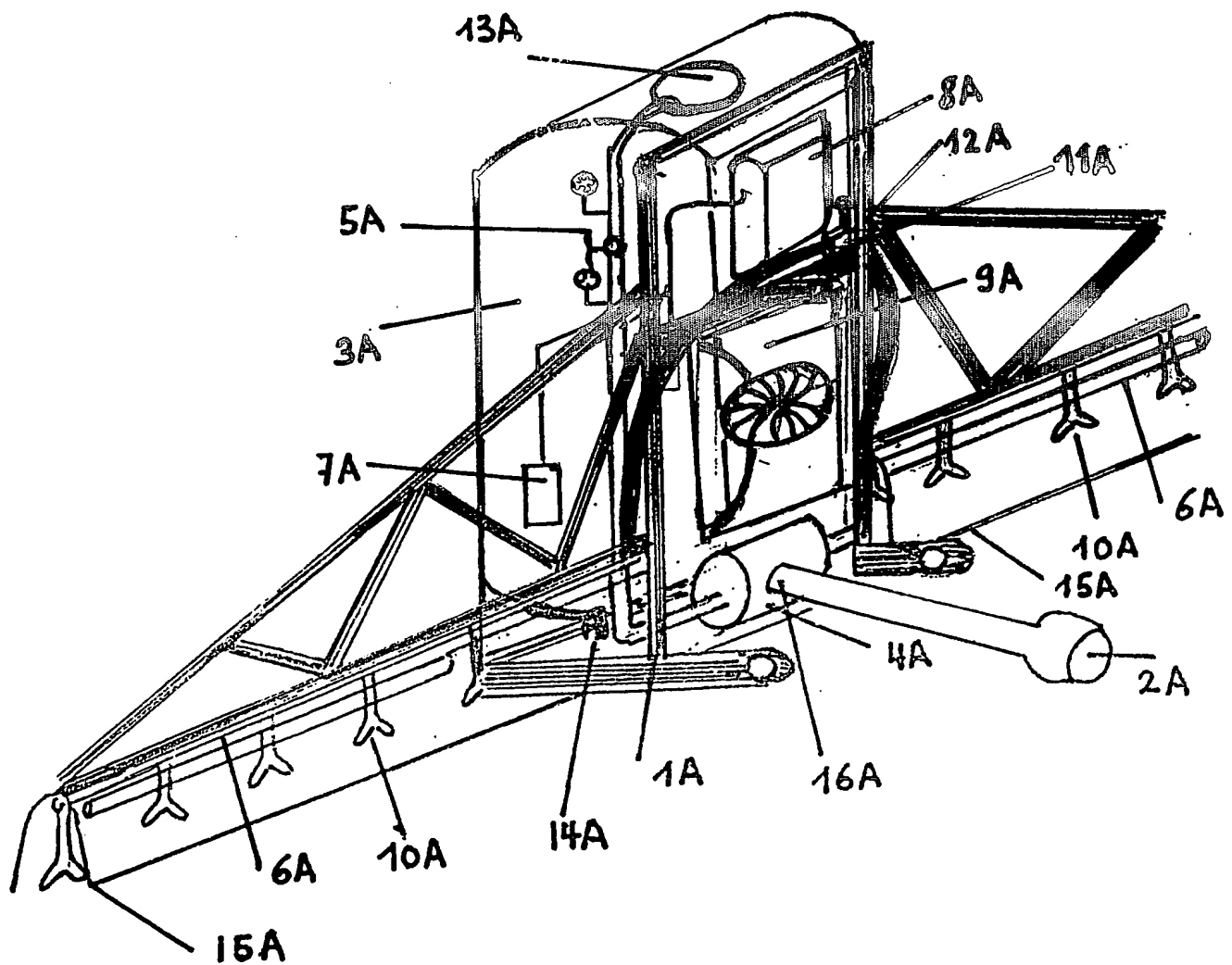
Schädlingen und deren Gelege auf Nutzpflanzen mit Hilfe von ozoniertem Wasser und UV-C – Bestrahlung und unter Einwirkung und Unterstützung von Luftwirbelstrom, elektrisch geladenem Wasser und einem anorganischen Netzmittel.

1/3

Zeichnung Nr. 1



Zeichnung Nr. 2



Zeichnung Nr. 3

